

Internes Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz

# Info BirdLife Schweiz

Ausgabe 2/26, Juni 2026

Kalender  
26/27

**BirdLife packt an**

- Naturjuwelen plus
- Wachtelkönig
- Projekte Kanton Genf

**BirdLife bildet aus**

- EuroBirdwatch
- Vogel des Jahres 2027
- Bird Race
- Crowdfunding La Sauge

# Vom Zufallsfund zum Vorzeigeprojekt

Vor 26 Jahren nahmen sich fünf engagierte Naturschützer im thurgauischen Oberwangen einer Handvoll Gelbbauchunken in einer stillgelegten Kiesgrube an. Heute sind es rund 200 Unken – ein lebendiges Zeugnis dessen, was die BirdLife-Naturschutzvereine zu leisten vermögen.

Es ist eine Situation, wie sie schon manch ein BirdLife-Naturschutzverein erlebt hat: Eine schutzwürdige Art taucht auf, oder ein Stück Land wird zur Aufwertung angeboten, und plötzlich gibt es die Möglichkeit bzw. die Dringlichkeit, aktiv zu werden. So ging es der Naturschutzgruppe Fischingen, aus der später der BirdLife-Naturschutzverein

NaturPlus Fischingen hervorgehen sollte, als sie sich im Jahr 2000 mit einer zufällig entdeckten kleinen Population der Gelbbauchunke in einer stillgelegten Kiesgrube befasste. Wie sollte sie vorgehen? Was brauchen die vom Aussterben bedrohten Unken zum Überleben?

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Und so entschied sich der Verein, eine



Idee aus dem Amphibienmonitoring in St. Gallen zu testen und die Unken mittels Gummi-Pflasterwannen als Minütümpel zu fördern. Die Mitglieder des Vereins lernten dabei durch Ausprobieren stets weiter. Die Wannen in direkter Nähe zum Fundort wurden von den Tieren nämlich gerne angenommen, während Wannen auf offeneren Kiesflächen und in Gärten verwaist blieben. Entscheidend war daher, zu analysieren, wo der Einsatz von Wannen überhaupt Sinn macht. Als wichtige Faktoren stellten sich Umgebung, Besonnung und umgebende Vegetation heraus.

Schliesslich entstand entlang eines Feldweges unterhalb eines Hangrieds eine ganze Perlenkette von Lehmtümpeln und Pflasterwannen. Mit grossem Erfolg – die Population wuchs stetig an: von wenigen Tieren auf geschätzte 200 Individuen. Auch andere Arten wie Libellen, Molche, Erdkröten und Frösche profitieren.

### Schulen und Firmen helfen mit

Natürlich wuchs mit dem Erfolg auch der Pflegeaufwand. Jeden Frühling werden die Teiche und Tümpel gepflegt: Das Wasser wird abgeschöpft und gesiebt, Fressfeinde wie Libellenlarven werden umgesiedelt und die Kleingewässer werden freigeschnitten und ausgebessert. Diese Arbeit wird auf viele Schultern verteilt. Doch wie findet man zusätzliche Helfende, wenn alle Aktiven schon ausgelastet sind? Seit 2017 organisiert Niklaus Schnell, Präsident des Vereins, mehrere Wochen pro Jahr Unterstützung durch Schulklassen, Freiwillige aus Unternehmen und lokale Partner.

Vermittelt werden diese über die Stiftung Umwelteinsatz, die sich genau darauf spezialisiert hat: Sie vermittelt und betreut Umwelteinsätze für Gruppen in



Die kleinen Lehmtümpel entlang eines Feldweges werden gerne von den Unken angenommen. Oben: Wiedervernässung einer Wiese oberhalb der Tümpel. © Nicolas Stettler

## BirdLife packt an

der ganzen Schweiz. Sowohl Jugendliche als auch erwachsene Freiwillige und Zivildienstleistende können so bei Pflege- und Umsetzungsarbeiten wochenweise mithelfen. Besondere Expertise und Unterstützung bietet die Stiftung für den Bau von Trockenmauern.

### Die Krönung

Wie erfolgreich das Projekt ist, zeigte sich auch 2024, als die Artenvielfalt hinsichtlich einer Aufnahme ins «Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung» erhoben wurde. Mit doppelt so vielen Punkten wie für eine solche Auszeichnung nötig wären, kann das Gebiet bei der nächsten Revision offiziell ins Inventar aufgenommen werden.

Und der fantastische Erfolg strahlt aus: Gelbbauchunken wurden inzwischen in einem Radius von zwei Kilome-

tern nachgewiesen – eine Population, die lebt und sich ausbreitet. Eine Vernetzung mit anderen Populationen in der Region wäre wünschenswert. Im Rahmen der «BirdLife-Naturjuwelen plus» sind daher weitere Aufwertungen geplant.

### Nachmachen erwünscht!

An einem Erfahrungsaustausch zeigte der BirdLife-Naturschutzverein NaturPlus Fischingen letzthin vor Ort, was er erreicht hat und wie er vorgegangen ist. Er ist offen für Anfragen und berät Sektionen gerne, welche die Gelbbauchunke fördern möchten. Nachmachen ausdrücklich erwünscht!

**Anne-Lena Wahl & Franziska Wloka**

NaturPlus Fischingen:  
[naturplus-fischingen.ch](http://naturplus-fischingen.ch)

## Die BirdLife-Naturjuwelen plus

BirdLife macht anhand von ambitionierten «BirdLife-Naturjuwelen plus»-Projekten in verschiedenen Regionen vor, wie die Ökologische Infrastruktur als wirksames Lebensnetz realisiert werden kann. Plant euer Verein, ein ambitioniertes Aufwertungsprojekt umzusetzen? Oder möchtet ihr die Naturjuwelen plus mit einer Spende unterstützen? Kontaktiert uns: [kampagne@birdlife.ch](mailto:kampagne@birdlife.ch), Tel. 044 457 70 20.



**Infos/Online-Spende:**

[birdlife.ch/naturjuwelen-plus](http://birdlife.ch/naturjuwelen-plus)

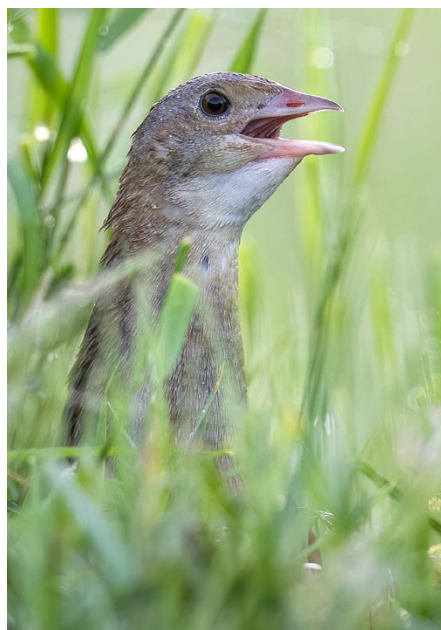
## Artenförderung Wachtelkönig

# 30 Jahre im Einsatz für eine gefährdete Art

BirdLife Schweiz setzt sich im Rahmen des Artenförderungsprojekts Wachtelkönig mittlerweile seit drei Jahrzehnten für die Art ein. Rufende Vögel bitte baldmöglichst melden.

Was früher selbstverständlich war und zu einer Sommernacht gehörte wie das Zirpen der Grillen, ist heute etwas ganz Besonderes: der Ruf des Wachtelkönigs. Die Art gehörte einst zu den häufigen Wiesenvögeln. Seit den 1950er-Jahren sind seine Bestände jedoch in der Schweiz dramatisch eingebrochen. Hauptursachen sind die Entwässerung von Feuchtwiesen und die Intensivierung der Landwirtschaft mit immer höheren Nährstoffeinträgen und früheren Mahdterminen. Als Bodenbrüter mit einem Brutzyklus von rund 70 Tagen benötigt der Wachtelkönig grosse, ungemähte Wiesen mit lückiger, stellenweise aber auch dichter Vegetation, die ihm krautige Pflanzen wie Brennnessel oder Mädesüss bieten.

Als BirdLife Schweiz 1996 das Artenförderungsprojekt lancierte – das erste seiner Art für eine Vogelart in der Schweiz überhaupt –, war der Wachtelkönig als re-



Über 200 Brutten konnte BirdLife Schweiz bereits schützen. © Beat Rügger

gelmässiger Brutvogel gar verschwunden. Seither ziehen jedes Jahr mindestens zwei Feldmitarbeitende nächtelang durch die Wiesen, auf der Suche nach rufenden Männchen. Der Schwerpunkt liegt im Bündnerland, wo der Vogel bei seiner Ankunft teils noch ungemähte Wiesen vorfindet. Sobald ein stationäres Männchen gefunden wird, vereinbaren BirdLife und Kantone mit Bewirtschaftenden wenn möglich Mahdaufschübe; der Ertragsausfall wird von den Kantonen entschädigt. Dank dieser Arbeit konnte BirdLife seither über 1000 Männchen erfassen und mehr als 200 Brutten schützen.

Die Zahlen zeigen: Das Projekt wirkt. Trotzdem bleibt der Bestand sehr klein und vom Aussterben bedroht. Daher wird es künftig sehr wichtig sein, den gesamten Lebensraum des Wachtelkönigs besser zu schützen wie auch wiederherzustellen. Dies ist nur durch eine nachhaltigere Agrarpolitik möglich. Auch darauf arbeitet BirdLife hin.

### Rufer bitte melden

Bitte meldet rufende Wachtelkönige schnellstmöglich über [ornitho.ch](http://ornitho.ch), [ebird.org](http://ebird.org) oder an BirdLife Schweiz. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass der Ruf des Wachtelkönigs auch künftig zu hören ist.

**Lucas Lombardo**

Weitere Infos: [birdlife.ch/wachtelkoenig](http://birdlife.ch/wachtelkoenig)

# Grosses Projekt im Kanton Genf gestartet

Mit gezielten Massnahmen für mehr Feuchtgebiete, Biodiversitätsförderflächen und Gehölzstrukturen stärkt ein neues BirdLife-Programm die Vogelvielfalt im Kanton Genf. Die ersten Aufwertungen kommen bereits bedrohten Arten wie Grauammer, Turteltaube und Steinkauz zugute.



Neue Nahrungsflächen für die Turteltaube in der Champagne genevoise. © Esteban Agurcia

Die Biodiversität im Schweizer Mittelland ist in den vergangenen Jahrzehnten massiv unter Druck geraten. Im Kanton Genf verlief die Entwicklung zwar ähnlich, dennoch ist die Situation im kleinen Kanton noch etwas weniger kritisch: So bestehen hier noch Brutvorkommen verschiedener gefährdeter Vogelarten, darunter einer der letzten Restbestände des Steinkauzes sowie bedeutende Populationen der Grauammer und der Turteltaube. Weitere bedrohte Arten wie die Dorngrasmücke oder der Orpheusspötter finden dank eines Netzes von Biodiversitätsförderflächen (BFF) ebenfalls noch geeignete Lebensräume.

Um diesen Reichtum zu bewahren, setzen der BirdLife-Kantonalverband Groupe Ornithologique du Bassin Genevois (GOBG) und BirdLife Schweiz seit letztem Jahr ein Projekt um, das auf mehreren Schwerpunkten basiert:

- Wiederherstellung und Aufwertung von Feuchtgebieten
- Verbesserung der BFF, insbesondere durch die Anlage von «Bird&Life»-Brachen (siehe Ornis 2/26) zur Förderung der Grauammer sowie von offenen Bodenstreifen innerhalb von Blühbrachen, die der Nahrungssuche der Turteltaube dienen
- Erneuerung des Baumbestands durch Pflanzungen von Bäumen und Obstgärten sowie durch Pflege und Neuanlage von Hecken.

#### Erste Erfolge

Die ersten Ergebnisse zeigen, dass die Massnahmen bereits wirken. Aufwertungsarbeiten in einem Feuchtgebiet in Corsier, einer Gemeinde am Ostufer des Genfersees, führten zur regelmässigen Beobachtung von rastenden Watvögeln, nachdem das Gebiet aufgrund starker

Verbuschung kaum noch als Rastplatz für ziehende Limikolen geeignet war. Insgesamt wurden dort im Frühling sieben Limikolenarten festgestellt, darunter Kiebitz, Dunkler Wasserläufer und Kampfläufer. Bekassine und Bruchwasserläufer nutzten das Gebiet sogar mehrere Wochen lang als Rastplatz.

Im April dieses Jahres wurden in Gebieten mit Grauammer-Vorkommen drei Brachen mit einer Gesamtfläche von 3,5 Hektaren mit der innovativen «Bird&Life»-Saatgutmischung angesät. Ziel ist es, das Nahrungsangebot und die geeigneten Lebensräume für diese besonders bedrohte Art langfristig zu verbessern. Diese Massnahme hat sich bereits in Pilotprojekten im Grossen Moos bewährt und könnte auf weitere Gebiete im Kanton Genf ausgeweitet werden.

Die offenen Bodenstreifen mit spontaner Vegetation sollen zudem Nahrungsflächen für die Turteltaube schaffen. Sie wurden in einem strategisch wichtigen Gebiet der Champagne genevoise angelegt und gleichen schrittweise den Verlust von offenen Lebensräumen aufgrund der Zuschüttung von alten Kiesgruben aus – Ersatzlebensräumen, die für diese Art heute essenziell sind.

#### Zahlreiche Bäume und Sträucher gesetzt

Auch die Erneuerung des Baumbestands schreitet voran. Nach der Mitwirkung an mehreren Projekten mit der Pflanzung von 105 Bäumen und 1104 einheimischen Sträuchern Anfang 2025 unterstützte das Projekt in diesem Frühling die Pflanzung einer Baumallee. Weitere Pflanzungen sowie Pflegearbeiten an Hecken und Obstgärten sind für den Herbst vorgesehen.

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit Landwirtinnen und Landwirten, kantonalen Behörden und den Verantwortlichen der agroökologischen Netzwerke umgesetzt. Ziel ist es, die Attraktivität einer zugleich funktionalen und resilienten Agrarlandschaft für die Vogelwelt zu erhalten und zu stärken. Der Kanton Genf bestätigt damit seine zentrale Rolle beim Schutz der Kulturlandvögel in der Schweiz und wird seiner Verantwortung für den Erhalt mehrerer national bedrohter Arten gerecht.

.....  
**Esteban Agurcia**

Link: [birdlife.ch/genf](http://birdlife.ch/genf)

### Gebietsschutz

# Unterschlupf im Schlipf

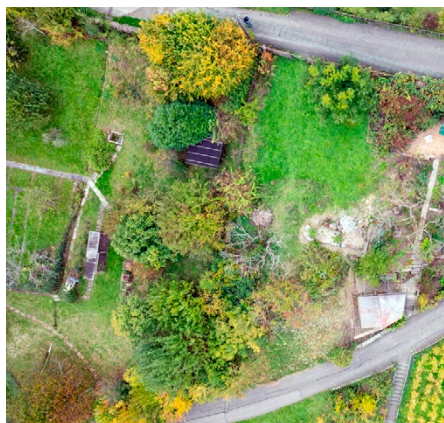
Dank eines Crowdfundings konnte BirdLife Schweiz ein Stück Land im Rebberg Schlipf in Riehen (BS) kaufen. Es grenzt an einen bereits bestehenden «Wiedehopfgarten» des lokalen BirdLife-Naturschutzvereins an. Die Renaturierung der neuen Fläche ist nun in vollem Gang.

In den letzten Wochen war auf der neuen Parzelle im Schlipf viel los: Regelmässig singt der Gartenrotschwanz, mehrmals wurden Neuntöter gesichtet und Zaunammern waren zu hören. Sogar Wendehals und Wiedehopf flogen schon vorbei. Damit hat sich in diesem Frühling noch einmal das ganze Potenzial des Lebensraumes gezeigt.

BirdLife konnte die Parzelle angrenzend zum bereits bestehenden «Wiedehopfgarten» mit der Hilfe von 540 Spender/innen per Ende 2025 kaufen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Sponsor/innen! Nun konnten dank grossartiger Unterstützung vieler Personen bereits etliche Pflegeeingriffe durchgeführt werden: Die Obstbäume wurden mit einem Pflegeschnitt gestärkt, exotische Gehölze und Neophyten wurden entfernt und die Wiese wurde stufenweise insektenfreundlich gemäht. Im beste-

henden Wiedehopfgarten konnte eine lange Trockensteinmauer erstellt werden, die noch erweitert werden soll.

Neben den weiteren geplanten Massnahmen gilt es, die künftige Pflege und den Unterhalt zu koordinieren. Dazu



Ein wertvoller Trittstein für Wiedehopf & Co. entsteht. © Severin Bigler; Michael Gerber

find vor Kurzem ein öffentlicher Informationsanlass statt. Ulrike Schnurrenberger, die Präsidentin der BirdLife-Sektion Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, und der BirdLife-Projektleiter Lukas Merkelbach erläuterten die notwendigen Arbeiten.

Wer beim Projekt tatkräftig mithelfen möchte, aber am Anlass nicht teilnehmen konnte, ist gebeten, sich bei BirdLife Schweiz zu melden. Wichtiger als Fachkenntnis sind Begeisterung und Lust an der ehrenamtlichen Mitarbeit – für die fachliche Anleitung ist gesorgt. Besten Dank im Voraus!

**Ann Walter**

Link: [birdlife.ch/schlipf](http://birdlife.ch/schlipf)



### Siedlungsraum

# Basel blüht anfangs September erneut auf



Natur erleben – mitten in Basel. © BirdLife

Vom 3. bis 6. September 2026 lassen wir in Basel wieder gemeinsam den Meret Oppenheim-Platz mit einer Blumenwiese erblühen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Basler Kantonalbank BKB und BirdLife Schweiz für mehr Biodiversität in Basel wird für drei Jahre fortgeführt.

Neben der Blütenpracht aus der Gärtnerei von Daniel Labhart, Schafisheim, zeigen wir in diesem Jahr auf dem Meret Oppenheim-Platz auch die BirdLife-Wanderausstellung zur Ökologischen Infrastruktur und werden zwei Flugsimulatoren vor Ort haben. Erneut können die Besuchenden an den Ständen Wiesenziegel kaufen und informative Spiele zu Themen rund um die Biodiversität erleben.

### Helfer/innen gesucht

Für die Betreuung der Spiele und den Wiesenziegelverkauf sowie den Auf- und Abbau freuen wir uns auf weitere Helferinnen und Helfer aus der BirdLife-Familie. Für alle Ehrenamtlichen gibt es während der Auf- und Abbautage je ein feines Mittagessen im Restaurant Tibits. Während der Markttag werden wir mit Lunchpaketen verpflegt. Bitte melde dich hier an: [birdlife.ch/basel](http://birdlife.ch/basel). Weitere Infos gibt dir die Projektleiterin Ann Walter ([ann.walter@birdlife.ch](mailto:ann.walter@birdlife.ch), Tel. 044 457 70 31) gerne. Vielen Dank im Voraus! **AW**

Weitere Infos:

[baselbluehtauf.ch/biodiversitaetstage](http://baselbluehtauf.ch/biodiversitaetstage)



Anfangs Oktober ziehen hunderttausende Zugvögel übers Land. © Christoph Meier-Zwicky

### EuroBirdwatch

## Beobachtungsstände und Fotowettbewerb

Am 3. und 4. Oktober finden die BirdLife-Zugvogeltage EuroBirdwatch statt. In der Schweiz werden auch dieses Jahr rund 50 BirdLife-Naturschutzvereine Stände organisieren. Neu dabei ist diesmal der Sponsor-Partner Sony. Fotograf/innen können noch bis Ende Juli an einem Fotowettbewerb mitmachen.

Anfangs Oktober stehen in rund 30 Ländern Europas und Zentralasiens die Zugvögel im Fokus: An hunderten Beobachtungsständen staunen die Besuchenden über die gefiederten Weltenbummler. Bereits seit 33 Jahren finden die BirdLife-Zugvogeltage EuroBirdwatch statt. Gleichzeitig engagieren sich die BirdLife-Organisationen aller Länder tatkräftig für den Schutz und die Förderung der Zugvögel: Sie stellen Brutgebiete wieder her oder verbessern wichtige Rastgebiete.

Mit dabei ist natürlich auch die Schweizer BirdLife-Familie: Etwa 50 Sektionen und Partnerorganisationen werden dieses Jahr am 3. und 4. Oktober einen Event organisieren. An den Beobachtungs- und Informationsständen wird Interessierten das Phänomen Vogelzug nähergebracht, und vielerorts wer-

den weitere Aktivitäten wie Vogelberingungen gezeigt oder Spiele angeboten. Dabei soll die Öffentlichkeit über die Zugvögel und ihre Bedürfnisse und Nöte sensibilisiert werden.

### Jetzt läuft der BirdLife-Fotowettbewerb

BirdLife Schweiz freut sich, dieses Jahr mit Sony einen Partner gefunden zu haben, der uns beim Ziel, die breite Öffentlichkeit mit diesen Botschaften zu erreichen, unterstützt. Gemeinsam organisieren BirdLife und Sony einen neuen BirdLife-Fotowettbewerb. Vogelbilder, die einzigartige Einblicke in die Welt der Gefiederten ermöglichen, sollen die Faszination für die Natur wecken.

Die Bilder können ab sofort eingereicht werden; Einsendeschluss ist der 30. Juli. Die Jury, bestehend aus

den Naturfotografen Lukas Mösch und Levi Fitze (Sony Imaging Ambassador), Stefan Bachmann (Redaktor «Ornis»), Lukas Badertscher (Graphic Art) und Roland Bruderer (Vorstand Naturfotografen Schweiz), wird pünktlich zum EuroBirdwatch sechs Siegerbilder küren. Diese werden dann die Botschaft des EuroBirdwatch ein Jahr lang in verschiedenen Medien repräsentieren.

Dank der Zusammenarbeit mit Sony können wir die Kommunikation zu den BirdLife-Zugvogeltagen verbessern. So stehen den Standbetreibenden neue Werbebanderolen zur Verfügung. Auf der EuroBirdwatch-Website gibt es neu einen Download-Bereich für die vereinfachte Bestellung aller Materialien, und über Web-to-Print können die Plakate einfach und professionell mit den Standinformationen ergänzt und bestellt werden.

BirdLife Schweiz dankt euch schon jetzt für euer Engagement für diesen europaweiten Anlass. Wer seinen Beobachtungsstand für 2026 noch nicht registriert hat, ist freundlich aufgerufen, dies in den nächsten Tagen unter [birdlife.ch/ebw](http://birdlife.ch/ebw) nachzuholen.

### Macht ihr auch mit?

Hat euer BirdLife-Naturschutzverein bisher noch nicht am EuroBirdwatch teilgenommen? Dann informiert euch doch über das Projekt und überlegt euch, ob ihr evtl. noch dieses oder sonst nächstes Jahr einen Beobachtungsstand organisieren könntet. Für einen solchen Stand können ein einfacher Tisch und evtl. ein kleines Zelt schon ausreichen. Standorte wie ein lokales Naturschutzgebiet oder eine gut erreichbare Anhöhe sind am besten geeignet. Wichtig ist die Betreuung vor Ort. So verschafft sich euer Verein eine gute Sichtbarkeit und ihr kommt mit vielen Passantinnen und Passanten ins Gespräch. Damit können auch neue Mitglieder gewonnen werden.

Der EuroBirdwatch 2027 wird am 2. und 3. Oktober stattfinden. Gerne stehen wir bei Fragen zur Verfügung: Ann Walter, [ebw@birdlife.ch](mailto:ebw@birdlife.ch).

### Ann Walter

Link: [birdlife.ch/ebw](http://birdlife.ch/ebw)

Präsentiert von:

# SONY

# Botschafter für blühende Wiesen

Bereits zum dritten Mal wird im Oktober die beliebte öffentliche Wahl zum Vogel des Jahres stattfinden. Dank mehrerer Materialien können die BirdLife-Naturschutzvereine die Wahl in ihren Gemeinden bekanntmachen.

Im letzten Jahr haben über 18 000 Personen an der Wahl des Vogels des Jahres 2026 teilgenommen und damit gezeigt, wie gross das Interesse an unseren Vögeln und ihren Lebensräumen ist. Gemeinsam möchten wir auch dieses Jahr wieder viele Menschen für die Natur begeistern und möglichst zahlreiche Stimmen mobilisieren. Jede Teilnahme hilft, Aufmerksamkeit für wertvolle Lebensräume zu schaffen.

Mit dem Vogel des Jahres 2027 wird BirdLife Schweiz diesmal auf die Wichtigkeit von blühenden Wiesen aufmerksam machen. Die Wahl findet vom 1. bis 31. Oktober 2026 statt. Das Geheimnis, welche Vogelarten als Kandidaten zur Wahl stehen, lüften wir am 1. Oktober auf der Website [www.vogel-desjahres.ch](http://www.vogel-desjahres.ch).

### Mitglieder zum Wählen motivieren

Bestimmt möchtet ihr als BirdLife-Kantonalverband oder -Naturschutzverein eure Mitglieder und die Bevölkerung eurer Gemeinde über die Wahl informieren. BirdLife Schweiz wird verschiedene Materialien dazu anbieten. Diese können voraussichtlich ab 21. September 2026 unter dem untenstehenden Link heruntergeladen werden. Zur Verfügung stehen:



tergeladen werden. Zur Verfügung stehen:

- Teaser für euren Newsletter
- Banner für die Vereins-Website
- Social-Media-Post zum Aufschalten auf Instagram, Facebook etc.
- WhatsApp-Bild-Nachricht zum Weiterleiten an Mitglieder.

### Natascha Bisig

Alle Infos für Sektionen:  
[birdlife.ch/vdj-sektionen](http://birdlife.ch/vdj-sektionen)

## Lunchtalks zu relevanten Vereinsthemen

BirdLife lädt herzlich zu einer Serie von Online-Lunchtalks ein, die den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung innerhalb des BirdLife-Netzwerks fördern. Ziel ist es, voneinander zu lernen, Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen und gemeinsam die Stärke und Zukunftsfähigkeit der BirdLife-Sektionen zu fördern. Alle Interessierten sind willkommen.

Nächste Termine (jeweils 11.30 Uhr):

- **Do., 9. Juli 2026:** Was ist ein fairer Mitgliederpreis für unsere BirdLife-Sektion?
  - **Do., 15. Oktober 2026:** Vereinsverwaltung muss nicht weh tun!
  - **Do., 19. November 2026:** Wie können offene Vorstandssitzungen unsere BirdLife-Sektion voranbringen?
- Alle Infos und Anmeldung unter [birdlife.ch/lunchtalks](http://birdlife.ch/lunchtalks). **SB**

## Termine 2026

**9.7.** Lunchtalk Mitgliederpreise

**27.8.** Vortrag Vogelzug

**29.8.** Präsidierenden-Konferenz

**5.9.** Bird Race

**7.9.** Webinar «Aufleben-Plattform: Handlungsmöglichkeiten für BirdLife-Vereine»

**10.9.** Aufleben-Werkstatt: Biodiversität verstehen (Webinar)

**12.9.** BirdLife-Jugendplauschtag

**26.9.** Kurs Exkursionsleitung für Fortgeschrittene

**3./4.10.** EuroBirdwatch

**15.10.** Lunchtalk Vereinsverwaltung

**31.10.** Kurs «Tipps und Tricks für Jugendgruppen»

**19.11.** Lunchtalk offene Vorstandssitzungen

**21.11.** DV BirdLife Schweiz

## Termine 2027

**7.–10.1.** Stunde der Wintervögel

**5.–9.5.** Stunde der Gartenvögel

**19.–23.5.** Festival der Natur

**4.9.** Bird Race

**11.9.** BirdLife-Jugendplauschtag

**2./3.10.** EuroBirdwatch

**20.11.** BirdLife-Naturschutztagung 2027

**21.11.** DV BirdLife Schweiz



Kraniche auf dem Zug. © Michael Gerber

## 27. August: Vortrag «Naturphänomen Vogelzug»

Der Vogelzug ist eines der faszinierendsten Naturphänomene: Jedes Jahr sind hunderte Millionen Vögel unterwegs von ihren Brutgebieten im Norden zu den Überwinterungsgebieten im Süden – und zurück. Welche Gefahren müssen sie meistern, und wie finden sie geeignete Rastgebiete? Christina Ebnetter und Stefan Heller präsentieren die spannendsten Zugvogel-Geschichten, die ihnen bei der Recherche zur BirdLife-Sonderausstellung «Vogelzug erleben» begegnet sind. Donnerstag, 27. August 2026, 19–21 Uhr, Kulturpark, Pflingstweidstr. 16, Zürich, sowie als Livestream. Weitere Infos unter [kulturpark.ch/veranstaltungen](https://kulturpark.ch/veranstaltungen).

## Vögeln ins Nest schauen

Webcams erlauben es, die Vögel beim Brutgeschäft zu beobachten, ohne sie zu stören. BirdLife Schweiz hat unter [birdlife.ch/webcams](https://birdlife.ch/webcams) einige Links zu aktuellen Webcams in der Schweiz zusammengestellt. **SB**

Bird Race 5.9.2026

# Feldstecher eingepackt – alle sind dabei!

Das Bird Race erfreut sich seit Jahren zunehmender Beliebtheit. Der Anlass vereint die Freude an der Vogelbeobachtung mit der Gelegenheit, wichtige Naturförderprojekte zu unterstützen. BirdLife-Naturschutzvereine können selber Teams stellen und für den Anlass werben.

Am Bird Race von BirdLife Schweiz machen Jahr für Jahr mehr Teams mit – letztes Jahr waren zum ersten Mal genau 100 Gruppen mit dabei. Die Kombination aus Spass an der Vogelbeobachtung, kompetitiver Herausforderung und Unterstützung wichtiger Projekte für die Natur scheint im Trend zu sein. Es braucht zudem keine herausragenden ornithologischen Kenntnisse, um mitzumachen – alle können im Rahmen ihrer Fähigkeiten teilnehmen und einen spannenden Tag erleben.

Mit dabei sind immer auch viele Teams aus den BirdLife-Sektionen. Für die meisten stehen dabei das gemeinsame Erlebnis und das Sammeln von Spenden für wichtige Naturschutzprojekte im Vordergrund. Dieses Jahr profitiert das BirdLife-Netzwerk besonders von eurem Einsatz, denn wir sammeln für das Projekt «BirdLife-Naturjuwelen plus». Dabei packt BirdLife Schweiz zusammen mit seinen Kantonalverbänden und Sektionen die Aufwertung und Wiederher-

stellung wertvoller Lebensräume an. So leisten wir einen konkreten Beitrag zur Ökologischen Infrastruktur und entwickeln gleichzeitig modellhafte Beispielprojekte, um weitere Akteure für die Umsetzung des Lebensnetzes zu motivieren.

Habt ihr Lust, diese wichtigen Projekte zu unterstützen und dafür einen gemeinsamen Tag draussen mit spannenden Beobachtungen zu verbringen? Dann stellt jetzt euer Team zusammen und meldet euch für das diesjährige Bird Race vom 5. September an.

**Michael Gerber**

Infos und Anmeldung: [birdrace.ch](https://birdrace.ch)

**Preissponsoren:**

**patagonia**<sup>®</sup>

**DELINAT**

Wein aus reicher Natur.



Eine Art zählt, wenn drei von vier Teammitgliedern sie gesehen oder gehört haben. © BirdLife



Gemeinsam bringen wir mehr  
Farbe in den Siedlungsraum.  
© Werner Scheuber

Projekt «Aufleben»

## Webinare und Beratung

Die Website [aufleben-natur.ch](http://aufleben-natur.ch) bietet ein Universum aus Wissen, Handlungsmöglichkeiten und Inspirationen rund um die Natur vor der Haustür. Als lokaler BirdLife-Verein kann man die Plattform nutzen, um neue Menschen für die Natur zu begeistern.

Die Plattform [aufleben-natur.ch](http://aufleben-natur.ch) bietet so viel Wissen und Mitmach-Möglichkeiten, dass man sich glatt darin verlieren kann. An **zwei Online-Veranstaltungen** stellt die Projektleiterin Diana Marti die Plattform und die Handlungsmöglichkeiten für die BirdLife-Vereine auf:

- Montag, 7. September 2026, 12 Uhr
  - Mittwoch, 16. September 2026, 19 Uhr.
- Meldet euch mit dem Link unten an.

### Kostenlose Aufleben-Webinare

Auch für die Allgemeinheit sind weitere Webinare geplant. Bitte vormerken, an eure Mitglieder weiterleiten und wenn möglich in den Social Media bewerben:

- Dienstag, 25. August: Naturnahe Pflege.
- Donnerstag, 10. September: Biodiversität verstehen (Wiederholung).

Weitere Informationen findet ihr unter [aufleben-natur.ch/webinare](http://aufleben-natur.ch/webinare).

### Beratung für eure Projekte

Erlebbar und schöne Naturinseln mitten in der Siedlung sind ideale «Botschafter», um Gemeinden und die Bevölkerung für mehr Natur direkt vor der

Haustür zu sensibilisieren und im besten Fall zur Nachahmung zu gewinnen. Habt ihr als Verein die Möglichkeit, eine Fläche im Siedlungsraum aufzuwerten, eventuell auch in Zusammenarbeit mit eurer Gemeinde? Braucht ihr Beratung und Inspirationen, wie ihr das Projekt aufgleisen und was ihr konkret umsetzen könntet? Diana Marti, Projektleiterin Biodiversität im Siedlungsraum, berät euch gerne: [diana.marti@birdlife.ch](mailto:diana.marti@birdlife.ch), Tel. 044 457 70 48. Wir freuen uns auf viele neue BirdLife-Oasen in unseren Dörfern und Städten.

### Diana Marti

Aufleben-Plattform: [aufleben-natur.ch](http://aufleben-natur.ch)  
Online-Veranstaltungen für BirdLife-Vereine: [birdlife.ch/aufleben\\_sektionen](http://birdlife.ch/aufleben_sektionen)



## Kurs «Exkursionsleitung für Fortgeschrittene»

Wie führe ich Exkursionen durch, bei denen die Teilnehmenden so begeistert sind, dass sie das nächste Mal gleich wieder dabei sein wollen? Christina Ebnetter und Stefan Heller vom BirdLife-Naturzentrum Neeracherried haben schon hunderte Exkursionen geleitet und verfügen über einen grossen Fundus an Ideen. Am Samstag, den 26. September 2026 (nachmittags) zeigen sie Methoden, Tipps und Tricks für spannende Naturexkursionen.



Infos/Anmeldung:  
[birdlife.ch/kurs\\_exk\\_26](http://birdlife.ch/kurs_exk_26)

## Webinar «Testament erstellen»

In diesem Webinar erfahren die Teilnehmenden, worauf es bei der Nachlassplanung und beim Verfassen eines Testaments ankommt, und wie man ganz einfach und online ein in der Schweiz gültiges Testament erstellen kann. Der Online-Anlass wird in Zusammenarbeit mit der Plattform [deinadiu.ch](http://deinadiu.ch) durchgeführt und ist kostenlos. Er findet am Montag, den 21. September um 14 bis 15 Uhr statt. In einem Live-Chat können auch Fragen gestellt werden.



Infos/Anmeldung:  
[birdlife.ch/webinar\\_testament](http://birdlife.ch/webinar_testament)



# Crowdfunding für La Sauge

Das BirdLife-Naturzentrum La Sauge wird dieses Jahr 25 Jahre alt. Neben einem Fest veranstaltet das Team nun auch ein Crowdfunding, um die Hides zu erneuern und die Umweltbildung auszubauen. Das Crowdfunding läuft nur noch wenige Tage. Es sind noch viele Spenden gesucht!

Das BirdLife-Naturzentrum La Sauge hat in den letzten Wochen eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, um mehrere wichtige Projekte zu finanzieren: So möchte das Naturzentrum die Infrastruktur für die Besuchenden verbes-

sern, neue pädagogische Instrumente entwickeln und generell den tausenden Besucherinnen und Besuchern sowie Schülerinnen und Schülern, die jedes Jahr das Zentrum betreten, ein noch bereichernderes Erlebnis bieten.



In La Sauge kann die Biodiversität entdeckt werden. © Milena Shields

Der Zeitpunkt für ein Crowdfunding ist gut: Das Naturzentrum im Herzen der Grande Cariçaie ermöglicht es der Öffentlichkeit seit nunmehr einem Vierteljahrhundert, den Reichtum der Natur zu entdecken und gleichzeitig die Herausforderungen im Naturschutz zu verstehen. Jedes Jahr erleben Schulklassen, Familien und Naturliebhaber unvergessliche Momente. Dank des Crowfundings kann BirdLife beispielsweise die Beobachtungsstationen verbessern und weitere spannende Aktivitäten für Schulen und die breite Öffentlichkeit entwickeln.

Es ist wichtig, dass im Crowdfunding der Mindestbetrag von Fr. 40 000.- erreicht wird, da sonst alle Spenden verfallen. Jede noch so kleine Unterstützung trägt dazu bei, das Ziel zu erreichen. Herzlichen Dank für jeden Beitrag, und dass ihr das Crowdfunding bekannt macht.

**Melisa Kaymaz**

Link: [lokalhelden.ch/birdlife-la-sauge](http://lokalhelden.ch/birdlife-la-sauge)



## Neues aus den BirdLife-Naturzentren

### Neeracherried

Eigentlich geht der Sommer ja erst los, aber bereits kehren die allerersten Zugvögel aus dem Norden zurück: Jetzt sind im Neeracherried zum Beispiel Bruchwasserläufer zu beobachten. In der neuen Sonderausstellung «Vogelzug erleben» kann verfolgt werden, wie die kleinen Schnepfenvögel von Norden nach Süden und zurück ziehen – dank einem grossen Modell, auf dem die Zugrouten eingeblendet werden. An vielen weiteren interaktiven Stationen lässt sich das Leben der Zugvögel eindrücklich erleben. Ganz speziell ist der Zugvogel-Simulator, der speziell für BirdLife Schweiz entwickelt wurde. Ausprobieren! **SH**

### Klingnauer Stausee

Am Klingnauer Stausee können jetzt diverse Jungvögel gut beobachtet werden. Neben Haubentauchern und Kolbenenten brütet auch die Zwergdommel am See. Auch die erste Brut der Eisvögel ist bereits abgeschlossen, und so können jetzt junge Eisvögel entdeckt werden. Im Mai starteten Flusseeeschwalben den ersten Brutversuch auf dem neu installierten Brutfloss.

Ebenfalls seit Mai sind im Schutzgebiet Ranger/innen im Einsatz. Sie ergänzen die Reservatsaufsicht und informieren die Besuchenden vor Ort über Aktualitäten. Der Rangerdienst wird im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau vom BirdLife-Naturzentrum organisiert. **PZ**

### Pfäffikersee

Die Geschichte der Heilpflanzen am Pfäffikersee reicht 5000 Jahre zurück. Das Naturzentrum Pfäffikersee organisiert am 17. Juni ab 13.30 Uhr eine spannende Exkursion zu diesem Thema: Entdecke die heilende Kraft und Bedeutung heimischer Pflanzen zusammen mit dem Buchautor Ernst Ott. Es ist eine Anmeldung erforderlich; die Teilnahme kostet Fr. 15.-. **AZ**

Infos zu den BirdLife-Naturzentren und Öffnungszeiten: [birdlife.ch/naturzentren](http://birdlife.ch/naturzentren)



# Bilder für alle

In der BirdLife-Bilddatenbank für Sektionen stehen tausende Bilder kostenlos zur Verfügung.

Wir kennen die Situation alle: Für das Jahresprogramm, einen Vortrag, einen Newsletter oder die Vereins-Website benötigen wir attraktive Fotos von Vogelarten, Lebensräumen oder Arbeitseinsätzen. Die Suche ist oft mühsam: Es müssen Fotos gesucht und die Autorin oder der Autor ausfindig gemacht werden, um die Rechte zu klären. Das kann sehr zeitaufwändig sein. BirdLife Schweiz schafft hier für seine Mitgliedorganisationen Abhilfe: unter [bilder.birdlife.ch](http://bilder.birdlife.ch) steht eine Datenbank mit tausenden Fotos von Vögeln, anderen Tier- und Pflanzen, Lebensräumen und Naturschutzaspekten zur Verfügung. Die Fotos dürfen von den BirdLife-Mitgliedorgani-

sationen im Rahmen ihrer Arbeit kostenlos genutzt werden.

Die Bilddatenbank ist passwortgeschützt; über ein Anmeldeformular unter [birdlife.ch/bild-datenbank](http://birdlife.ch/bild-datenbank) kann das Passwort abonniert werden. Die Rechte an den Bildern bleiben bei den jeweiligen Fotografinnen und Fotografen, welche die Bilder für die Datenbank kostenlos zur Verfügung stellen. Wir bitten daher, bei Verwendung der Bilder immer das Copyright gemäss den Bildinformationen anzugeben.

Die Bilddatenbank ist nur eine von zahlreichen Dienstleistungen für die BirdLife-Mitgliedorganisationen. Andere sind das Angebot «Web-to-Print» für



Eines von tausenden Bildern: Star.  
© Michael Gerber

Drucksachen, viele Vorlagen oder Beratung. Informiert euch über alle Dienstleistungen unter dem folgenden Link.

**Michael Gerber**

Infos: [birdlife.ch/fuer-sektionen](http://birdlife.ch/fuer-sektionen)



## Ornis junior

### Das perfekte Geschenk für junge Naturfans!

- Die schönste Zeitschrift für alle Naturfreunde ab etwa 7 Jahren
- mit wunderbaren Artikeln über die einheimische Natur
- mit Comic, Rätseln, Basteltipps etc.
- 28 Seiten, 4 x pro Jahr

Bestellen Sie Ihr Abo unter [birdlife.ch/ornisjunior](http://birdlife.ch/ornisjunior) oder Tel. 044 457 70 20



Jetzt bestellen!

## BirdLife-Shop



### BirdLife-Socken «Eisvogel»

Erhältlich als moderne Waden- oder praktische Sportsocken. Die Eisvogel-Sujets unterscheiden sich (siehe Bilder). Hoher Tragekomfort, 80 % Bio-Baumwolle, elastisch. Grössen 35-38 und 39-42: Fr. 27.-/23.- mit Ausweis\*. Kindergrösse 30-34 (nur Wadensocken): Fr. 19.-/15.- mit Ausweis\*

### Steinkauz-Tasche

Die Bio-Baumwolltasche von BirdLife ist nachhaltig und trendig zugleich. Hergestellt in der EU, Bio-Baumwolle, Fairtrade, 41x33x11 cm. **Aktion:** nur noch Fr. 26.-/21.- mit Ausweis\*

### Neu: BirdLife-Puzzle

Mit dem 500-teiligen Eisvogel-Puzzle ist Spass garantiert. Es wird nach ökologischen Kriterien in der EU hergestellt. Mit dem Kauf unterstützt du die BirdLife-Naturzentren. Fr. 34.-/29.- mit Ausweis\*



### Aktion: BirdLife-Bergvogel-Tuch

Das Tuch kann warmhalten oder vor der Sonne schützen und setzt dabei ein stylisches Highlight. Aus biologischen und rezyklierten Fasern. In zwei Grössen:  
– gross (70 x 70 cm): Fr. 32.-/27.- mit Ausweis\*  
– klein (45 x 45 cm): Fr. 22.-/17.- mit Ausweis\*



### Impressum

#### Info BirdLife Schweiz

Internes Mitteilungsblatt für die BirdLife-Mitgliedorganisationen  
Erscheint viermal jährlich digital

#### Herausgeber:

BirdLife Schweiz, Wiedingstr. 78,  
Postfach, 8036 Zürich,  
Tel. 044 457 70 20, [info@birdlife.ch](mailto:info@birdlife.ch)

#### Redaktion und Layout:

Stefan Bachmann (SB)

#### Weitere Mitarbeitende bei dieser Nummer:

Esteban Agurcia (EA), Natascha Bisig (NAB), Michael Gerber (MG), Stefan Heller (SH), Melisa Kaymaz (MK), Lucas Lombardo (LL), Diana Marti (DM), Dr. Anne-Lena Wahl (ALW), Ann Walter (AW), Dr. Franziska Wloka (FW), Petra Zajec (PZ), Antonia Zurbuchen (AZ)

#### Bilder:

Wo nicht anders vermerkt:  
BirdLife Schweiz  
Cover: Trauerschnäpper  
© Michael Gerber

#### PDF: [birdlife.ch/ibs](http://birdlife.ch/ibs)

#### Beilagen:

– BirdLife-Kurs «Exkursionsleitung für Fortgeschrittene»  
– Flyer Lunchtalks 2026

**Nächste Ausgabe:** September 2026

## Bestelltalon

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Evtl. Institution: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Nr. des Mitgliederausweises\*: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Das Ornis / Ornis junior ist ein Geschenk für:

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Talon bitte senden an:  
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

### Bitte sende mir gegen Rechnung:

Preise inkl. MwSt., exkl. Porto

**BirdLife-Socken «Eisvogel».** Normal Fr. 27.-/23.- mit Ausweis\*

**Wadensocken** (kleine Eisvögel), Grösse:

30-34 (Kinder, Fr. 19.-/15.- mit Ausweis\*)

35-38     39-42

**Sportsocken** (grosser Eisvogel), Grösse:

35-38     39-42

**BirdLife-Bergvogeltuch.** Aktion:

Gross (70 x 70 cm): Fr. 32.-/27.- mit Ausweis\*

Klein (45 x 45 cm): Fr. 22.-/17.- mit Ausweis\*

**BirdLife-Puzzle.** 500 Teile, Fr. 34.- / 29.- mit Ausweis\*

**Steinkauz-Tasche.** Aktion: nur noch Fr. 26.-/21.- mit Ausweis\*

**BirdLife-Geschenkkurkunde Braunkehlchen.** Fr. 50.-

**BirdLife-Geschenkkurkunde Kiebitz.** Fr. 100.-

**BirdLife-Geschenkkurkunde Eisvogel.** Fr. 150.-

**BirdLife-Geschenkkurkunde Wiedehopf.** Fr. 300.-

**Ornis (Geschenk-)Abo.** 1 Jahr, 6 Ausg. Fr. 54.- / 47.- mit Ausweis\*

**Ornis junior (Geschenk-)Abo.** 1 Jahr, 4 Ausg. Fr. 29.- / 26.- mit Ausweis\*

\* Für Vergünstigungen bitte Nr. des Ausweises angeben. Hast du keinen Ausweis erhalten? Bitte frage bei deiner Sektion nach.

**Online-Bestellungen:** [birdlife.ch/shop](http://birdlife.ch/shop)